

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
A. Gutachtenauftrag	15
B. Sachverhalt	17
I. Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen der kindlichen Elementarbildung	17
1. Bundesrechtliche Vorgaben	17
2. Landesrechtliche Entwicklung	18
II. Gegenwärtige Finanzierung der Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen	18
1. Zuschüsse des Jugendamtes	18
a) Allgemeiner Aufgabenzuschuss	19
b) Weitere Zuschüsse	19
2. Eigenmittel des Trägers	20
3. Elternbeiträge	20
4. Zuschüsse des Landes	21
a) Beteiligung an dem allgemeinen Zuschuss	21
b) Sonstige Zuschüsse für besondere Zwecke	22
c) Beteiligung an den weiteren Zuschüssen des Jugendamtes	22
d) Ausgleich der Elternbeitragsfreiheit	22
III. Ergebnis zu B.	22
C. Landesrechtlicher Prüfungsmaßstab	25
I. Verfassungsrechtliche und gesetzliche Regelungen zum Konnexitätsprinzip in Nordrhein-Westfalen	25
1. Art. 78 und 79 Landesverfassung Nordrhein-Westfalen	25
a) Mehrbelastungsausgleich	25
b) Allgemeiner kommunaler Finanzausgleich	26
c) Verhältnis dieser beiden Garantien zueinander	26
2. Gesetzliche Regelungen	27

a) Mehrbelastungsausgleich	27
b) Allgemeiner kommunaler Finanzausgleich	27
II. Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs Nordrhein-Westfalen zum Konnexitätsprinzip	27
1. Urteile vom 23. März 2010 zur Kommunalisierung der Versorgungsverwaltung	28
2. Urteil vom 12. Oktober 2010 zum Kinderförderungsgesetz	29
3. Urteil vom 9. Dezember 2014 zur Trägerschaft der Jugendhilfe	30
III. Ergebnis zu C.	31
D. Vergleich mit den Regelungen im Bund und in den anderen Ländern	33
I. Bundesebene	33
1. Sogenanntes Konnexitätsprinzip des Art. 104a GG	33
2. Verbot der Aufgabenübertragung nach Art. 84 Abs. 1 S. 7; Art. 85 Abs.1 S. 2 GG	34
3. Garantie des kommunalen Finanzausgleichs	35
II. Regelungen in den anderen Ländern	36
1. Baden-Württemberg	36
2. Bayern	37
3. Brandenburg	37
4. Hessen	38
5. Mecklenburg-Vorpommern	38
6. Niedersachsen	39
7. Rheinland-Pfalz	39
8. Saarland	40
9. Sachsen	40
10 Sachsen-Anhalt	41
11. Schleswig-Holstein	41
12. Thüringen	41
III. Ergebnis zu D.	42
E. Tatbestandliche Voraussetzungen des Eingreifens des Konnexitätsprinzips in Nordrhein-Westfalen	45
I. Konnexitätsrelevante Verpflichtung	45
1. Erhöhung der Kindpauschale als Aufgabe?	45
2. Öffentliche Aufgabe	50

3.	Bestimmte öffentliche Aufgabe	50
II.	Zurechenbare konnexitätsrelevante Aufgabendifferenz	51
1.	Konnexitätsrelevante Aufgabendifferenz	52
a)	Übertragung neuer Aufgaben?	52
b)	Veränderung bestehender und übertragbarer Aufgaben	53
aa)	Bestehende Aufgabe	53
bb)	Übertragbare Aufgabe	53
cc)	Veränderung einer bestehenden und übertragbaren Aufgabe	53
(1)	Erhöhung des Prozentsatzes	54
(2)	Verknüpfung an Lohn- und Sachkostensteigerungen	55
2.	Zurechnung zum Land Nordrhein-Westfalen	57
III.	Konnexitätsrelevante Mehrbelastung	58
1.	Mehrbelastung	58
a)	Erhöhung des Prozentsatzes	58
b)	Verknüpfung an Lohn- und Sachkostensteigerungen	59
2.	Kausalität zwischen Mehrbelastung und Aufgabenübertragung	59
3.	Anrechnung von Vorteilen	59
a)	Einnahmen aus Beiträgen und Gebühren sowie privatrechtlichen Entgelten	60
aa)	Erhöhung der Elternbeiträge	60
bb)	Verzicht auf eine soziale Staffelung	61
cc)	Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr	61
b)	Entlastung an anderer Stelle, Ersparnis sonstiger Aufwendungen	62
c)	Synergieeffekte	63
4.	Überschreiten der Bagatellschwelle	63
IV.	Ergebnis zu E.	64
F.	Rechtsfolgen des Konnexitätsprinzips	67
I.	Im zeitlichen Zusammenhang mit der Erhöhung der Kindpauschale eintretende Rechtsfolgen	67
1.	Kostendeckungsregelung	67
2.	Entsprechender finanzieller Ausgleich	68
a)	Kosten	69
b)	Einnahmen und anderweitige Entlastungen	69
c)	Verrechnung	70
d)	Pauschalierter Aufwendersatz	70

*Inhaltsverzeichnis*

e) Verteilungsschlüssel	70
II. Künftige Rechtsfolgen	71
1. Beobachtungspflicht	71
2. Anpassungspflicht	71
III. Ergebnis zu F.	72
G. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Konnexitätsprinzip	73
I. Unwirksamkeit der Aufgabenübertragung?	73
II. Anspruch auf pauschalieren Aufwendungsersatz	74
1. Anspruch unmittelbar aus Art. 78 Abs. 3 LV NW?	74
2. Anspruch auf Erlass einer Kostendeckungsregelung und Ausgleichsanspruch daraus	75
III. Ergebnis zu G.	76
H. Gesamtergebnis	77
Literaturverzeichnis	81
Sachregister	85